

IM MITEINANDER UNTER ALLEN WACHSEN

1

WdL WORT DES LEBENS

„Die Gemeinde der Gläubigen war ein Herz und eine Seele. Keiner nannte etwas von dem, was er hatte, sein Eigentum, sondern sie hatten alles gemeinsam.“

Apostelgeschichte 4, 2

In die Tiefe ...

Das größte Hindernis für die Einheit ist unser Individualismus, das kompromisslose Festhalten an Ideen, Sichtweisen und Vorlieben.

Durch unseren Egoismus werden Mauern aufgerichtet, die uns isolieren und diejenigen ausschließen, die anders sind als wir.

Was sagst du dazu ...

Wie können wir dieses Wort des Lebens umsetzen?

Es betont das Miteinander und die Einheit, die Jesus uns sehr ans Herz gelegt und für deren Verwirklichung er uns seinen Geist geschenkt hat.

Suche und lies in der Apostelgeschichte (Kapitel 2) über das Leben der ersten christlichen Gemeinschaft.

Belgien



Denn wenn wir mit Jesus vereint sein wollen, wäre es widersinnig, dass wir untereinander gespalten sind, weil wir einander verurteilen und wo möglich ausschließen.

Eine neue Bekehrung zu Gott, der uns vereint will, wäre hier angebracht.

Dieses Wort führt uns aber auch vor Augen, dass christlicher Glaube und egoistischer Gebrauch der Güter einander ausschließen. Es kann uns – jedem nach seinen Möglichkeiten – zu einer echten Solidarität mit denen verhelfen, die in Not sind.

Portugal



www.teens4unity.net

So hat es Elisabeth aus dem Kamerun erlebt:

Meine vier Schwestern und ich sind für eine Zeit alleine zu Hause geblieben, weil meine Mutter sich in eine andere Stadt begeben musste.

Sie hatte das Essen für uns vorgekocht und uns eingeschärft, es nicht zu vergeuden, sondern es uns einzuteilen, damit es bis zu ihrer Rückkehr reicht.

Am ersten Tag klopfte eine Frau an unsere Tür. Einige meiner Schwestern wollten sie wegschicken, aber ich lud sie zum Mittagessen ein.

Am letzten Tag, bevor meine Mutter wiederkam, stellte ich fest, dass unser Essen zuende war und wir nichts mehr hatten. Genau in diesem Moment klopfte es an der Tür: es war die Frau vom ersten Tag. Was sollte ich ihr anbieten? Aber sie sagte mir, dass sie nicht vorhabe zu bleiben, sondern sie sei gekommen, um uns Essen zu bringen. Ihr könnt euch meine Freude nicht vorstellen! Und meine Freude wuchs, als meine Mutter zurückkam, von dem Vorfall hörte und meinen Schwestern vorwarf: "Wenn ihr nicht teilt, seid ihr nicht meine Kinder."

Sie baten um Entschuldigung, weil sie aus der Erfahrung gelernt hatten.

Unsere Erfahrungen aus der Welt

spielen & lernen

Was hatten die Jünger Jesu in Gemeinschaft?

Was für ein Gedanke geht dir durch den Kopf, nachdem du diese Erfahrung gelesen hast?

Welche solidarische Aktion können wir diesen Monat machen?